

# TECHNISCHES MERKBLATT

Vollton- und Abtönfarbe



# Vollton- und Abtönfarbe

Scheuerbeständige Dispersionsfarbe für Kreativ-Anstriche im Innen- und Außenbereich



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Farbige Dispersionsfarbe für kreative Wandgestaltung im Innen- und Außenbereich. Auch als Abtönfarbe für wasserbasierte Dispersions- und Latexfarben, Lasuren und Kunstharzputze geeignet. Einsetzbar auf Putz, Beton, Mauerwerk, Bauplatten, Raufasertapeten etc. Zum Abtönen den Hinweis der mit \* gekennzeichneten Farbtöne beachten.

### Produkteigenschaften

- Hohes Deckvermögen
- Farb- und färbekräftig
- Lichtbeständig
- Wetterbeständig
- Diffusionsfähig
- Leicht zu verarbeiten
- Schnelle Trocknung
- Wasserverdünnbar

### Kenndaten nach DIN EN 13 300

**Nassabrieb:** R-Klasse 2  
**Glanzgrad:** G3 matt  
**Maximale Korngröße:** S1 Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

### pH-Wert

8,9

### Bindemittelart

Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Vollton- und Abtönfarbe



Pigmentart	anorgan. und organ. Pigmente, Titandioxid
Glanzgrad	Matt
Farbton	Anthrazit, Apfelgrün, Blau, Gelb, Goldgelb, Grün, Karamell, Orange, Oxydbraun, Perlgrau, Rot, Schwarz, Ultramarin, Weinrot, Weiß
Gebindegröße	0,5 l
Dichte	Ca. 1,22 - 1,39 g/cm³
Farbtonbeständigkeit	Nach BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse Klasse B, Gruppe 1 – 3 (je nach Farbton), verarbeitet ausschließlich im Vollton.

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### **Rollapplikation:**

Je nach Anwendungsbereich geeignete Innenfarbenrolle oder geeignete Fassadenrolle einsetzen.

#### **Spritzapplikation:**

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen.

#### **Airlessspritzen:**

Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021“; Spritzdruck: 120 - 180 bar

### Profi-Tipps zum Auftragsverfahren

#### **Streichen und Rollen:**

Streichen Sie zuerst Ecken und Kanten, mit Pinsel und kleiner Rolle. Anschließend die verbleibenden großen Flächen mit der größeren Rolle durcharbeiten. Geeigneten Farbroller für den Innenbereich benutzen. Um sichtbare Ansätze zu vermeiden, zusammenhängende Flächen ohne Pause und als Ganzes durcharbeiten. Dabei immer zuerst 2 - 3 Bahnen von oben nach unten rollen. Anschließend die aufgebrachte Farbe quer verteilen und zuletzt noch einmal von oben nach unten abrollen. So erzielen Sie im Kreuzweisen Auftragen der Farbe die besten Ergebnisse. Alle Arbeiten ohne großen Druck auf das Werkzeug ausführen. Für Raufasertapeten und glatte oder fein strukturierte Oberflächen eine mittelflorige Farbrolle wählen. Für grob strukturierte Oberflächen empfiehlt sich eine langflorige Farbrolle. Bei Ecken und Kanten erfolgt der Aufstrich am besten mit einem Flachpinsel.

Bei kurzen Arbeitsunterbrechungen sollten die Werkzeuge, um das Austrocknen zu verhindern, in die Farbe eingetaucht werden.

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Vollton- und Abtönfarbe



<b>Beschichtungsaufbau</b>	Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“. 2 Anstriche <b>Zwischenbeschichtung:</b> Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10 % Wasser verdünnt, ausführen.  <b>Schlussbeschichtung:</b> Unverdünnt ausführen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor Gebrauch gut aufröhren.</li><li>■ Die Farbtöne mit organischem Pigmentanteil (insbesondere Rot- und Gelbtöne) haben ein geringeres Deckvermögen. Es ist deshalb empfehlenswert, bei Verwendung als Vollton dem Grundauftrag ca. 5 - 10 % weiße Fassaden- oder Innenfarbe beizumischen.</li><li>■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.</li><li>■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschließen. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.</li><li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</li><li>■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</li><li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.</li><li>■ Die mit einem * (Stern) gekennzeichneten Farbtöne sind für außen nur im Vollton geeignet (siehe Farbtonübersicht).</li><li>■ Weichmacherhaltige Untergründe sind nicht geeignet. Schriften sind auf hellen Untergründen mit farblosem Binder zu überziehen.</li><li>■ Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Bodenflächen, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.</li></ul>
<b>Verbrauch</b>	Ca. 165 ml/m² pro Beschichtung. Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.
<b>Verdünnung</b>	Mit max. 10 % Wasser.
<b>Trockenzeit</b>	Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: <b>Überstreichbar</b> nach ca. 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich aussstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen.

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Vollton- und Abtönfarbe



### Allgemeine Hinweise

- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

### Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z. B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1 im Innenbereich	Fest, tragfähig, schwach saugend.	Keine Grundierung erforderlich
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	DecoPro Tiefgrund LF
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flautieren und nachwaschen.	DecoPro Tiefgrund LF
Dispersions- / Dispersions-Silikat- / Siliconharzputze; Kalkzement- (PII) / Zementputze (PIII); mit Druckfestigkeit nach DIN EN 998-1 mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup> im Außenbereich	Fest, tragfähig, unterschiedlich oder stark saugend.	DecoPro Tiefgrund LF
	Grob porös, sandend, stark saugend.	Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig
	Neuputzstellen (PII / PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flautieren und nachwaschen.	DecoPro Tiefgrund LF
	Hochalkalische Putzflächen, die einen farbigen Anstrich erhalten sollen.	Geeignete Grundierfarbe
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	DecoPro Tiefgrund LF
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	DecoPro Tiefgrund LF

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Vollton- und Abtönfarbe



Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt</b>	Spachtelgrate schleifen und entstauben. Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilzte Platten.	<i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i>
<b>Beton im Innenbereich</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i>
<b>Beton im Außenbereich</b>	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen. Fest, tragfähig, unterschiedlich oder stark saugend. Grob porös, sandend, stark saugend.	<i>Geeignete Grundierfarbe</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelhaltig</i>
<b>Porenbeton</b>	Reinigen und entstauben.	<i>DecoPro Tiefgrund LF</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk im Innenbereich</b>	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	<i>DecoPro Tiefgrund LF</i>
<b>Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk im Außenbereich</b>	Das Mauerwerk muss rissfrei verfugt, trocken, saugfähig und salzfrei sein. Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. Bei der Beschichtung von Sichtmauerwerk dürfen ausschließlich frostbeständige Vormauerziegel oder -klinker verwendet worden sein.	<i>DecoPro Tiefgrund LF</i>
<b>Altbeschichtungen im Innenbereich</b>	Matt, schwach saugend. Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>Geeignete Grundierfarbe</i>
<b>Altbeschichtungen im Außenbereich</b>	Fest, tragfähig, unterschiedlich oder stark saugend. Verschmutzungen mechanisch entfernen und/oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. Bei intakten Wärmedämm-Verbundsystemen: Reinigung mit Druckwasserstrahlen bei einer max. Temperatur von 60 °C und einem max. Druck von 60 bar unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.	<i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i> <i>DecoPro Tiefgrund LF</i>

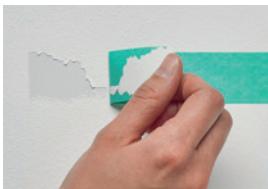
# TECHNISCHES MERKBLATT

## Vollton- und Abtönfarbe

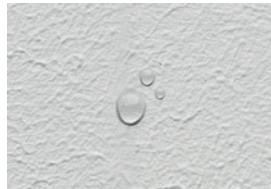


Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert.	Keine Grundierung erforderlich
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt.	Geeignete Grundierfarbe
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken im Innenbereich	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert
Ruß-, Fettflecken oder Rückstände von Pflanzenbewuchs im Außenbereich	Trocken abbürsten.	Geeignete Isolierfarbe
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls ( $> 0,5 \text{ m}^2$ ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	Keine Grundierung erforderlich

## Tipps zur Untergrundprüfung



**Klebebandmethode:**  
Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.



**Benetzungsprobe:**  
Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.



**Wischprobe:**  
Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.



Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

## Produkthinweise

**Inhaltsstoffe nach VdL**

Vinylacetat-Ethylen-Copolymer-Dispersion, anorgan. und organ. Pigmente, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Additive

**Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)**

Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1).

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.

**GISCODE**

BSW20

**VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010).  
Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.

**Lagerung**

Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Vollton- und Abtönfarbe



### Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

### Technischer Service

**Telefon:** 00800 / 63 33 37 82  
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)  
**E-Mail:** anwendungstechnik@meffert.com

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z. B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

### UNTERNEHMENSGRUPPE

**Meffert AG**  
Farbwerke

**Meffert AG Farbwerke**  
Sandweg 15  
55543 Bad Kreuznach  
Deutschland  
Telefon: +49 671/870-0  
E-Mail: info@meffert.com  
www.meffert.com